



Einladung

„Friedens-Geschichten – Friedens-Gesichter“

Neue Perspektiven für die friedenspädagogische Bildung an Schulen

Die Situation in der Ukraine zeigt, wie relevant **gesellschaftliches Engagement für Frieden** auch heute noch ist. Auch in Schulen ist Frieden ein wichtiges Thema: Wie sprechen wir mit Schüler*innen über Krieg, Frieden und Konflikte? Was hat Frieden mit Flucht und nachhaltiger Entwicklung zu tun? Und was bedeutet eigentlich Frieden – weltweit und auch für uns selbst?

Denn: Frieden ist mehr als die bloße Abwesenheit von Waffengewalt. **Zu einem positiven Frieden gehören soziale Gerechtigkeit und Fairer Handel ebenso wie Klimagerechtigkeit, eine starke Zivilgesellschaft, anti-rassistisches Denken und Handeln, und vieles mehr.** Alle diese Themen haben eine Friedensdimension: „Es kann keine nachhaltige Entwicklung ohne Frieden und keinen Frieden ohne nachhaltige Entwicklung geben“, heißt es im Vorwort zur Agenda 2030.

Wir, das Forum Ziviler Friedensdienst e.V., wollen mit einem **neuen Bildungsprojekt** das zivile Engagement für Frieden in all seinen Facetten sichtbar machen und fördern. **Gemeinsam mit Diaspora-Gruppen in Deutschland möchten wir auch die friedenspädagogische Bildung in Schulen neu gestalten** und sichtbar machen, wie sich Menschen mit Flucht-/Migrationsgeschichte für Frieden und nachhaltige Entwicklung weltweit einsetzen.

Geplant sind im Bereich der schulischen Bildung insbesondere Workshops an Schulen sowie die Ausbildung von Referent*innen mit Flucht-/Migrationsgeschichte für die friedenspädagogische Bildungsarbeit. Unser Ziel ist es, einen Pool an qualifizierten Friedensbildungsreferent*innen aufzubauen, die eine eigene oder familiäre Flucht-/Migrationsgeschichte mitbringen, um dadurch eine größere Diversität in der schulischen Bildungsarbeit zu schaffen.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie interessierte Organisationen und Aktivist*innen an der schulischen Bildungsarbeit an dem dreijährigen Projekt teilhaben können: von der Erarbeitung der thematischen Schwerpunkte über die Mitwirkung bei der Ausbildung der Referent*innen bis hin zur Erarbeitung und Durchführung eigener Workshops.

Bei einem **ersten, unverbindlichen Kennenlernen am 14. Juni** möchten wir mehr über Ihre (Bildungs-)Arbeit erfahren, unsere Ideen für die friedenspädagogische Bildung an Schulen vorstellen und inhaltlich ins Thema einsteigen. Wir laden Sie ein, mit uns darüber nachzudenken, wie wir gemeinsam die Präsenz von Menschen mit Flucht-/Migrationsgeschichte in Schulen stärken können, damit sie ihre Expertise und Perspektiven auf die Themen Flucht, Frieden und nachhaltige Entwicklung einbringen können.

Neugierig geworden? Jetzt anmelden:

„Friedens-Geschichten – Friedens-Gesichter“
Netzwerktreffen zur Friedensbildung an Schulen

14. Juni 2022
10:00 bis 16:00 Uhr
Alte Feuerwache
Melchiorstraße 3
50670 Köln

Wir bitten um Anmeldung bis zum **7. Juni 2022**
per E-Mail an kontakt@forumzfd.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Interesse, aber der Termin passt nicht? Kontaktieren Sie uns gerne, dann nehmen wir Sie für künftige Veranstaltungen in unseren Verteiler auf und besprechen Möglichkeiten zum Mitmachen.

Für Verpflegung ist gesorgt. Die Kosten für An- und Abreise können bei Bedarf übernommen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Übernahme der Reisekosten benötigen. Eine Sprachunterstützung ist ebenfalls möglich. Sprechen Sie uns bei Bedarf gerne an.

Für das Projekt haben wir Fördermittel bei Engagement Global und der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW beantragt.

Fragen? Sprechen Sie uns gerne an!

Ansprechperson: Claudia Osthues, forumZFD

E-Mail: osthues@forumzfd.de

Telefon: 0221 91 27 32 – 37

Webseite: www.forumzfd.de

